

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Mt 22,1ff. am 18.10.1722.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 18.10.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58564](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-58564)

d. 18. Oct. 1722. Dom. 20. Trix. Matth. 22. 1

Prop: Von einem Herrn allesamt bewußt
überstellt und zu zeigen, stellt würdiger
Geistes der fünf. Soßzeit. Da zu zeigen
1. der allgemeinen Bewußt.

2. die seiner Bewußt aber unwürdiger.
3. die seiner Bewußt u. unwürdiger Geistes.

P. I. a. Es ist die Soßzeit der Soßzeit,
der dem Herrn manigst. Jngst. nach. Gen:
3, 15. der Welt zu lehren ist Joh. 3, 16. c. 4,

42. b. Gott zu lehren über die Außsicht
Bewußt Geistes u. Soßzeit so. c. weil sie
alle haben. c. von Bewußtman sind

keine, weil sie alle; der Außsicht
manigst, weil sie sich selbst unwürdig manigst. c. d.

13, 46. καὶ ἀποκριθὲν v. 4i. d) Gott
bewußt seinen Willen. Ef: 33. 1. Tim. 2. 2. Pet. 3

P. II. a) ἀκαταβάτους v. 5.

β) ἀτακτοὺς ἑστὸν ἰδίῳ
ἄρῳ, καὶ ἡ ἐμπορία, v. 5.

γ) κακαὶ ἀκαταβάτους τῶν δούλων. 6.

δ) ἔχοντες ἐν ἑαυτοῖς ἐνδομυακίαν.

P. III. 1) eorum vocatio celestis senio fide

unter 2) temporalia et mundana abre-

gante 3) servij morem gerentes. 4)

nuptiali veste ornati.

applicatio triplex, ad omnes in generale. 1) ad
venite ad nuptias, ad indignos respiciat, ad dignos (ad

d. 18. oct. 1722. J. 20. Tr. Mt. 21.

Prat. heist d. ber. l. für heisse.

Prop: Du darfst zwar, allseits
beurtheilen, aber nicht einseitig,
heist nur die Güte der sündl.

heisse l. du zu wenig

1. der allgemeine heisse / einseitig

2. der gegen beurtheilen, aber

3. die Beurtheilung. nur die Güte.

L. 1. a. der heisse ist Gott, der

den heisse ist, der heisse ist Christus,

der dem heisse heisse. heisse. heisse.

heisse Gen. 3, 15. der der heisse heisse

Joh. 3, 16; c. 4, 42. 1. Joh. 2, 2,

b. der heisse heisse heisse, werden

heisse, ist ein heisse heisse heisse

heisse. c. Gott heisse heisse heisse.

heisse, weil er heisse heisse heisse.

d. er heisse heisse heisse heisse, e.

der heisse heisse, weil er heisse

der heisse heisse, weil er heisse

heisse heisse heisse heisse heisse

heisse heisse heisse heisse heisse

heisse heisse heisse heisse heisse

heisse heisse heisse heisse heisse

verficherung b) der höchsten
Leiden, in dem höchsten
nach dem Geist Gottes Matth. 6.
c) der höchsten Gotteskraft
Hottel, f. i. für folgen v. C.
d) ein selbst. Geist empf.

Application

1. von allen, daß sie
den allgemeinen Grund der
göttl. Kraft erkennen; u. den
wird, wie weit sie sich
auswirken geist.

2. von den mündigen
Geist, daß sie den abt
geheimt, u. selbst be-
kann, u. erkennen, u. selbst.

3. von den mündigen
Geist, daß sie solche von-
geheimen Grund für
beim Geist gebildet, u.
dann sich selbst und Erde.

A 176